

## Osternacht 2021 - von Pfarrerin Sandra Menzel und Team

### Vorbereitung:

*Brot und Wein/Saft, ein Osterlicht (findet man in der Kirche)*

### Votum und Begrüßung

Zwischen Karfreitag und Ostern, zwischen Kreuz und Grab  
 noch feucht die Tränen, noch dunkel die Nacht  
 noch längst nicht entschieden, noch atemlos still  
 überhaupt noch nicht fröhlich, weil erlöst und befreit  
 vorerst noch im Schatten des Todes gefangen  
 mit nur leiser Hoffnung und bangem Erwarten.  
 Wir sind in guter Gesellschaft beim Gastgeber des Lebens,  
 der uns suchen und finden will, auf unserer Nachtwanderung  
 unter dem Sternenhimmel seiner Liebesmüh  
 Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Lied: Bleibet hier und wachet mit mir

Bleibet hier und wachet mit mir. Wachet und betet, wachet und betet.

### Gebet

Gott, zu DIR komme ich in dieser Nacht, denn ich vertraue Dir.  
 Bei dir bin ich geborgen, auch in den Dunkelheiten meines Lebens.  
 Dir kann ich mich geben.  
 Ich bringe mit alle Arbeit und Mühe, meine Tränen, jeden Schmerz.  
 Hier bin ich mit all meinen Alltäglichkeiten.  
 Ich bringe mit die Freude und die Hoffnung,  
 meine Lebendigkeit und meine Liebe.  
 Hier bin ich mit dem Fest meines Lebens. Hier bin ich. Wandle du mich.  
 Wenn du mit mir gehst, gehe ich dem Leben entgegen.

Lied: Der Mond ist aufgegangen  
 Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen  
 am Himmel hell und klar; der Wald steht schwarz und schweiget, und aus  
 den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so  
 holt - als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und  
 vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund  
 und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil  
 unsre Augen sie nicht sehn.

### Gott, ich brauche dich heute Nacht.

Ich warte auf dich.  
 Deine ganze Welt wartet auf dich.  
 Wir warten auf das Leben.  
 Auf das Heilwerden.  
 Das Auferstehen.  
 Komm zu uns mit Deiner Wärme und Deinem Licht.  
 Amen.

### Lesung Matthäus 27,55-56:

5Und es waren viele Frauen da, die von ferne zusahen; die waren Jesus  
 aus Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient; unter ihnen war Maria  
 Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus und Josef, und die Mutter  
 der Söhne des Zebedäus.

### Meditation Maria von Magdala

Jesus am Kreuz.  
 Nur wenige sind geblieben bis zum Schluss.  
 Alle Apostel waren aus Angst geflohen,  
 ließen Jesus im Stich. Wer kann es ihnen verübeln.  
 Aber einige hatten doch den Mut zu bleiben.  
 Mit auszuhalten.  
 Allen voran Maria aus Magdala.  
 Unter den Frauen, die Jesus nachfolgen,  
 steht sie ihm sicher am nächsten.

Sie weint. Ihre Trauer ist groß.  
 Sie hat ihr Liebstes verloren – Jesus, der sie selbst gerettet hatte.  
 Maria erinnert sich, vertraut seinem Wort.  
 »Ich bin das Brot des Lebens.  
 Wer davon isst, wird nicht sterben« hatte Jesus gesagt.  
 Wir froh ist sie, dass sie Jesus gekannt hat.  
 Er wird ein Teil von ihr bleiben. Das spürt sie.  
 Er ist nicht fort.  
 Und doch ist alles noch dunkel um sie herum.  
 Wie soll es weitergehen ohne ihn?  
 Woher kommt die Kraft für den nächsten Schritt? Was kann Hoffnung geben?

### **Liedruf: Nada te turbe**

Nada te turbe, nada te espante, quien a dios tiene nada le falta  
 Nada te turbe, nada te espante solo Dios basta

*Nichts beunruhige dich, nichts erschrecke dich,  
 dem, der Gott hat, fehlt nichts  
 Nichts beunruhige dich, nichts erschrecke dich, Gott allein genügt*

**Ich bin das Licht der Welt, sagt Jesus.** Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.  
 Nicht wandeln in der Finsternis?  
 Ich glaube, dass auf jeden Menschen irgendwann einmal eine Zeit der Dunkelheit wartet - wie ein dunkles Tal, das wir durchschreiten müssen auf unserer Reise durch das Leben. Manche Wegstrecke liegt im Dunkeln.  
 Die Facetten der Dunkelheit, ich kenne sie gut.  
 Was gibt mir Kraft, wenn es dunkel wird in mir?

### **Gebet:**

Du lebendiger Gott.  
 Du bist stärker als der Tod.  
 Ich halte dir jede Dunkelheit entgegen, die ich erlebe;

Die zerbrochene Beziehung zu einem Menschen, auf den ich baute,  
 eine Schuld, die ich nicht rückgängig machen kann,  
 eine Krankheit, die ein ganzes Leben verändert,  
 ein Virus, das Sorge mit sich bringt und unseren Alltag verändert,  
 eine Entscheidung, die sich als falsch herausstellt,  
 die Umwelt und ganze Tier- und Pflanzenarten, die aussterben,  
 zerschlagene Hoffnungen und Träume,  
 Gefühle der Ohnmacht und Wut angesichts der Kriege und Katastrophen,  
 den Tod menschlicher Gemeinschaften, die zusammensitzen, sich aber nichts mehr zu sagen haben.  
 Ich halte dir die Dunkelheit entgegen, die ich erlebe.  
 All das, was belastet, weil du es aushalten kannst,  
 weil du es verwandeln kannst in Licht. Amen.

### **Lied: Dieses Kreuz vor dem wir stehen**

1) Dieses Kreuz, vor dem wir stehen, setzt ein Zeichen in die Welt,  
 dass sich, auch wenn wir's nicht sehen, Gottes Geist zu uns gesellt,  
 uns bestärkt in schweren Zeiten, trostvoll uns zur Seite steht,  
 und bei allen Schwierigkeiten unsern Kreuzweg mit uns geht.

2) Dieses Kreuz, auf das wir sehen, es erinnert uns daran,  
 wenn wir denken: wir vergehen, fallen wir in Gottes Hand.  
 Solchen Grund kann niemand legen, niemand stieg so tief hinab,  
 und am Ende aller Wege auferstand er aus dem Grab.

3) Dieses Kreuz will uns beleben, deutet in die Ewigkeit,  
 und im Glauben spür'n wir eben einen Hauch Unendlichkeit.  
 Nicht der Tod ist mehr das Ende, es geht weiter, ganz gewiss;  
 und das Kreuz steht für die Wende, dass die Liebe stärker ist.

### **Ostern kommt**

Einer fällt hin und steht wieder auf. Einer ist allein und findet neue Freunde.  
 Einer ist blind und kann doch sehen.  
 Einer fürchtet sich und verliert seine Angst.  
 Einer ist krank und kann doch leben.  
 Einer weint und kann wieder lachen. Schaut euch um: Ostern kommt.

## **Psalmübertragung**

### Licht-Schöpfung

Gott sprach: Es werde Licht! Die Finsternis soll weichen, die Kälte und die Angst. Das Licht soll sich ausbreiten, die Wärme und Geborgenheit.

Nicht der Hass, sondern die Liebe durchziehe die Welt.

Es werde Licht! Das war und ist Gottes Wille.

Die Dunkelheit wird vertrieben, Kälte und Angst besiegt, das Licht gewinnt Raum unter Menschen und Tieren.

Gottes Schöpfung wird licht im dunklen All.

### *Wir halten einen Moment Stille*

## **Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!**

**Lied:** Kanon: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah, hallelujah!

**Wir entzünden jetzt die Osterkerze in unserer Kirche. Nun können auch zu Hause Osterlichter angezündet werden.**

**Lied:** Christ ist erstanden 99

Christ ist erstanden von der Marter alle.

Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen.

Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja. Des solln wir alle froh sein;

Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

**Glaubensbekenntnis:** Wir bekennen unseren christlichen Glauben

**Lied: Er ist erstanden 116, 1**

1. Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja!

Denn unser Heiland hat triumphiert, all' seine Feind' gefangen er führt.

Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,

der uns erlöst hat vom ewigen Tod.

Sünd' ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben. Halleluja!

## **Fürbitten**

Welch ein Gott bist du! Tot warst du in unseren Augen und bist doch der Gott des Lebens. Öffne unsere Augen vor dem Wunder des Lebens, dass wir den auferstandenen Herrn sehen: ein helles Licht in unserem Alltag, im Dunkel der Angst, auch noch in der Nacht unseres Todes.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten in unseren offenen Fragen, unseren ungelösten Problemen, unseren verworrenen Beziehungen. Gib uns Ausdauer, Gelassenheit und unbeirrte Hoffnung.

Gott, lass das Licht der Auferstehung leuchten über unseren Nächsten, unseren Angehörigen und Freunden; auch über allen, die es uns schwer machen: Hilf uns lieben, wie du uns geliebt hast, ohne Vorbehalt.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten für Menschen, die leiden: die Überforderten mit ihrer Angst, die Enttäuschten mit ihren Tränen, die Kranken mit ihren Schmerzen, die Armen mit ihrem Hunger, die Fremden mit ihren Enttäuschungen, die Verzweifelten mit ihrem Schweigen. Zeige uns Wege, ihr Leid zu mindern.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten in den Kindergärten und Schulen, in den Rathäusern und den Beratungszimmern unserer Behörden. Lass es leuchten in den Familien, in denen es offene und heimliche Not, Verzweiflung und Sorge gibt. Sei du mit uns, damit wir gemeinsam aufstehen gegen alles, was das Leben hindert, und einstehen für alles, was zum Leben befreit

Gott, du schaffst Licht aus der Dunkelheit. Du hast dem Tode die Macht genommen und Leben und unvergängliche Freude ans Licht gebracht.

**Lied:** Laudate omnes gentes, laudate dominum. Laudate omnes gentes, laudate dominum.

### **Agapemahl**

Wenn Jesus uns einlädt an seinen Tisch, dann zeigt er uns, dass er uns liebt. Er will uns neue Kraft schenken und Gemeinschaft mit ihm und untereinander. In seinem Namen können wir einander sagen:

Wer bedrückt ist, kann aufblicken.

Wer niedergeschlagen ist, kann sich aufrichten.

Wer sich verlassen fühlt, ist bei dem am Kreuz aufgehoben.

Wer bei anderen unter durch ist, ist bei Gott hoch geachtet. Das heißt in der Sprache der Bibel: Steht auf und erhebt euer Haupt, weil eure Rettung nahe ist – weil Christus nahe ist. Weil Brot und Wein bereit sind.

**Gebet:** Wir danken dir für das Brot. Lass uns das Brot zum Zeichen werden und erkennen, dass du das Brot des Lebens bist. Du willst unseren Hunger stillen, auch unseren Hunger nach Leben, Geborgenheit, Gerechtigkeit und Liebe. Fähr uns in diesem Mahl zusammen in deine Gemeinschaft der Kinder Gottes. Amen.

Wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen (Mt 18,20).

Wir sind versammelt, auch wenn manche nun alleine zu Hause sind, so sind wir doch verbunden in Gedanken, im Glauben, in der Liebe.

So lasst uns nun Brot und Wein/Traubensaft miteinander teilen.

### **Dankgebet**

Wir danken dir, Gott,

für Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder.

Sein Leben gibt uns Richtung und Ziel.

Seine Auferstehung erfüllt uns mit Hoffnung für alle Welt.

Wir danken dir,

für die Gemeinschaft an deinem Tisch,

die uns miteinander verbindet, auch wenn an verschiedenen Orten sind.

Amen.

### **Segen**

Die Kraft des Lebens und der Lebendigkeit, die aus Gott kommt, dem Ursprung und Ziel allen Seins, erneuere, erquickte und durchströme dich, gebe Kraft deinen Hoffnungen, Frucht deiner Mühe, Blühen deiner Liebe, sie lasse dich leben in Gemeinschaft und erfülle deine einsamen Stunden mit dem, was werden will.